

Grüße das Selbst
Siddha Yoga Satsang
zu Ehren von Baba Muktanandas Mahasamadhi

Liebe Leserin, lieber Leser,

Namaste.

Vor vielen Jahrhunderten waren in Indien die verborgenen Wahrheiten des Universums und Gottes nur gebildeten Menschen oder den Mitgliedern von elitären Brahmanen-Familien zugänglich. Das war deshalb so, weil nur sie Sanskrit verstanden, eine der ältesten Sprachen der Welt, in der die meisten Schriften verfasst waren.

Im Laufe der Zeit kam es jedoch zu einem bemerkenswerten Auftauchen von Heiligen und Siddhas, die aus großem Mitgefühl und Großzügigkeit heraus die unvergleichliche Weisheit der Schriften in der Umgangssprache weitergaben – in den Sprachen, die alle Laien in Indien sprachen und verstanden. Auf diese Weise waren jetzt alle in der Lage, die Weisheit der Schriften zu verstehen, die Mittel zur Gotteserfahrung zu erhalten und zu lernen, wie sie besser ein sinnvolles Leben führen können. Das Mittel, das die Heiligen und Siddhas einsetzten, um diese Lehren weiterzugeben, war *satsang*.

Einer der größten Siddhas unserer Zeit, der durch seine *satsangs* tausende von Leben transformierte, war Baba Muktananda. Es war Baba, der *shaktipat* bekannt und überall auf der Welt verfügbar machte und der in den 1970er-Jahren die westliche Welt mit der wundervollen spirituellen Versammlung namens *satsang* vertraut machte.

Der Monat Oktober ist für Siddha Yogis und neue Suchende eine außergewöhnliche Zeit des Jahres, weil wir dann den Jahrestag von Baba Muktanandas *mahasamadhi* feiern, den Tag, an dem seine physische Gestalt im universellen Bewusstsein aufging.

Wenn in Indien ein großes Wesen seinen Körper verlässt, wird der Anlass nicht so betrachtet, als besäße er die Endgültigkeit des Todes. Zu Lebzeiten gehen große Wesen oft und auf sehr natürliche Weise in einen Zustand tiefer Meditation ein, der auch *samadhi* genannt wird. Wenn sie schließlich ihren physischen Körper verlassen, wird das daher *mahasamadhi* genannt, „großer *samadhi*“.

Für die meisten Menschen bringt Geburt Freude und verursacht Tod Leid. Die großen Wesen jedoch – die Heiligen und die Siddhas – verfangen sich nicht in diesen Gegensatzpaaren. Der natürliche Verlauf des Lebens von Geburt zu Tod ist eine Bewegung von Freude zu größerer Freude, von Licht zu immer größerer Strahlkraft.

Die Ehrung eines großen Wesens wirkt an jedem Tag aufbauend. Das erinnert mich an einen von Babas Lieblingsaussprüchen: „Du bist das, was du denkst.“ Wenn du an ein großes Wesen denkst, fließt deine eigene Größe auf ganz natürliche Weise aus deinem Inneren hervor und umspült die Ufer deines Geistes.

Wenn schon die Ehrung von großen Wesen an einem beliebigen Tag solchen Nutzen hervorbringt, wie viel *aufbauender* ist dann ihre Ehrung aus Anlass ihres *mahasamadhi*! Am Vollmondtag des Mittwoch, dem 20. Oktober 2021 werden wir den 39. Jahrestag von Baba Muktanandas *mahasamadhi* nach dem Mondkalender begehen. Und wir werden Baba dadurch ehren und unsere eigene Größe erfahren, dass wir an dem teilnehmen, was er weltweit so bekannt gemacht hat: am *satsang*.

Nachdem ich hunderte und aberhunderte von *satsangs* mit Baba besucht habe, sowohl in Gurudev Siddha Peeth in Indien als auch auf Babas Reisen durch den Westen, kann ich dir versichern, dass der Besuch dieses *satsangs* zu Ehren von Baba Muktanandas *mahasamadhi* genauso sein wird wie der Besuch eines *satsangs* mit

Baba. Wenn ich über Baba nachdenke, sein Bild sehe, ihn in meinem Herzen finde, ihm in meinen Träumen begegne, seine Bücher lese, seine Lehren studiere, *satsang* auf der Siddha Yoga Path Website besuche – dann spüre ich immer, dass ich bei Baba bin und dass er bei mir ist.

Baba ließ nie eine Gelegenheit aus, über den *atman*, das Höchste Selbst, zu sprechen – über das Selbst zu lehren, das Selbst zu erläutern und sicherzustellen, dass Siddha Yoga Schüler und Schülerinnen das Selbst studierten und verstanden, was das Selbst ist. Und ich kann ganz sicher bestätigen: Baba gab die Erfahrung vom Höchsten Selbst weiter.

Deshalb erscheint es mir absolut passend, dass der Titel des *satsangs* zu Ehren von Baba Muktanandas Mahasamadhi lautet:

Grüße das Selbst

Dieser *satsang* wird ab Samstag, dem 16. Oktober (USA EST), bis Ende Oktober auf der Siddha Yoga Path Website verfügbar sein. Der *satsang* enthält:

- Die Hymne *Jyota se Jyota Jagao*
- Einen Beitrag über eine Lehre von Baba
- Einen Video-Vortrag von Baba Muktananda mit dem Titel „Erlange das Selbst, wo auch immer du bist.“
- Singen des Siddha Yoga *namasankirtana Om Namo Bhagavate Muktanandaya*
- Meditation

Ich freue mich darauf, mit euch allen zusammen zu sein, wenn wir durch unsere Teilnahme am Siddha Yoga *satsang* Baba ehren und seine Gegenwart und Gnade anrufen.

Mit herzlichen Grüßen,

Sindhu Porter



© 2021 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.